



An den Vorsitzenden des  
Ausschusses Schule und Weiterbildung  
Herrn Dr. Schlieben

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 28.03.2022

**AN/0711/2022**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	28.03.2022
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	04.04.2022

**„Wenn Schule wirklich Priorität haben soll...“, Einleitung eines Planungs- und Bauverfahrens zur Errichtung eines Schulinterimbbaus für eine neue Gesamtschule auf der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Bahndamm**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 28.03.2022 zu setzen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1.) Auf der Fläche der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Bahndamm wird ein Schulinterimbau in Modul-/Containerbauweise für eine neue Gesamtschule geplant und errichtet.
- 2.) In Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln startet die Verwaltung parallel dazu die dafür notwendigen, schulrechtlichen Verfahren, um spätestens im Schuljahr 2023/2024 die neue Gesamtschule in diesem Interimbau beginnen zu lassen.
- 3.) Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Finanzbudget der Gebäudewirtschaft und zwar aus den HH-Planungen für die priorisierte Schulbaumaßnahmenliste.

**Begründung:**

Der Mangel an verfügbaren Schulplätzen verschärft sich von Jahr zu Jahr, die durch die Regel(bau)verwaltung entstehenden und fertiggestellten Schulgebäude reichen nicht aus, um die im Schulplatzvergabeverfahren eklatant deutlich werdenden, zusätzlichen Bedarfe auch nur ansatzweise zu decken. Daher bedarf es mutiger und auch unkonventioneller Entschei-

dungen, um die Kölner Schullandschaft mit dringend benötigten Räumen zu versorgen und vor allem die immensen Sorgen der betroffenen Schülerinnen und Schüler zu mildern. Denn tagtäglich werden wir als Ratsmitglieder gefragt: „Was tut Ihr denn aktuell konkret gegen die fehlenden Schulplätze?“.

Ein solcher unkonventioneller Ansatz ist die Errichtung eines Schulgebäudes in Modul-/Containerbauweise auf dem besagten Abschnitt der Vogelsanger Straße. Der Straßenabschnitt ist seit über 1 Jahr gesperrt und es hat sich gezeigt, dass er verkehrstechnisch kaum Bedeutung besitzt, vielmehr könnte die verkehrliche Durchschneidung des Inneren Grüngürtels gleichzeitig reduziert werden.

Umgekehrt zeigen die regulären Planungsverfahren regelmäßig, wie schwer es überhaupt ist, in dieser Stadt eine Baufläche für Schulen zu finden. Auf dieser Straßenfläche müsste keine zusätzliche Versiegelung stattfinden und kein Baum gefällt werden. Die Vogelsanger Straße ist dort zudem bestens über den ÖPNV und Radverkehr erreichbar.

Die notwendigen Außenflächen für ein hier entstehendes Schulgebäude ließen sich elegant, ggfs. in kombinierter Nutzung im angrenzenden Grüngürtel sofort realisieren, auch unter dem Aspekt „grünes Klassenzimmer“!

Später ließen sich in dem Interimsbau dem unmittelbar benachbarten Gymnasium Kreuzgasse Räumlichkeiten für die dort dringend notwendige Sanierung realisieren.

### **Begründung der Dringlichkeit:**

Im aktuellen Schulplatzvergabeverfahren werden mehrere Hundert Schülerinnen und Schüler keinen regulären Schulplatz mehr erhalten. Die Lösungen über Mehrklassen sind nahezu ausgereizt, das haben die Kölner Direktor\*innen der Gymnasien in ihrem Offenen Brief eindrucksvoll beschrieben.

Daher sind ein deutlicher Lösungsvorschlag und die Entscheidung des Schulausschuss jetzt notwendig, um der Verwaltung noch vor den Sommerferien 2022 den entsprechenden Bauauftrag zu geben und die schulrechtliche Klärung mit der Bezirksregierung Köln herbeizuführen.

Das lässt kein Zuwarten bis zur nächsten Beschlussrunde der Gremien zu.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer